Heimat- & Verkehrsverein Bliesransbach

2. Infobrief

November 2015

Einladung zum Niggelosedaa

Liebe Kinder, Liebe Eltern, Liebe Großeltern & Co., wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir wieder gemeinsam mit Euch den Niggelosedaa

am 6. Dezember um 15.00 Uhr
im Pfarr- und Jugendheim Bliesransbach (Dom)
feiern.

Unser Programm:
- Auftritt des Kinderchores
- Krippenspiel
- Musikalische Umrahmung

... und schließlich kommt der Nikolaus und hat für jedes Kind eine Überraschung dabei!

Für heiße und kalte Getränke ist bestens gesorgt und für den Hunger bieten wir Kuchen, Brezeln und Rostwürste an. Dieses Jahr wird es außerdem die Möglichkeit zum Kauf selbstgemachter Produkte von Bliesransbacher Anbietern geben, die gleich an mehreren Verkaufstischen im Dom ihre Waren ausstellen.

Wir freuen uns auf einen schönen und abwechslungsreichen Nachmittag mit Euch!

Der Vorstand

NIGGELOSEDAA RAASCHBACH

Der Heimat- und Verkehrsverein Bliesransbach e.V. lädt alle "Raaschbacher" recht herzlich zum "Niggelosedaa" ein.

Sonntag, 06. Dezember 2015
15:00 Uhr
Pfarr- und Jugendheim Bliesransbach

- **Auftritt des Kinderchores**
- **Krippenspiel**
- **Musikalische Umrahmung**

... und schließlich kommt der Nikolaus und hat für jedes Kind eine Überraschung dabei!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Neben heißen und kalten Getränken werden Kuchen, Brezeln und Rostwürste angeboten.

Darüber hinaus werden an mehreren Verkaufstischen selbstgemachte Produkte von Bliesransbachern Anbietern verkauft.

DER NIGGELOS KOMMT !

Auf Ihr Kommen freuen sich der Heimat- und Verkehrsverein e.V. und alle Mitwirkenden

Termine 2016

So., 06.03.2016: Mitgliederversammlung

Do., 05.05.2016 bis So., 08.05.2016
Partnerschaft Sucé-sur-Erdre – Bliesransbach

Partnerort Sucé-sur-Erdre gern gesehener Gast in Bliesransbach.

Ein gut gefüllter Reisebus aus dem hübschen, 6500 Einwohner zählenden Städtchen Sucé-sur-Erdre wird sich am frühen Morgen des 05.05.2016 (Christi Himmelfahrt) auf den Weg ins Saarland begeben.

Wir werden unsere Freunde herzlichst empfangen und ihnen ein abwechslungsreiches Programm bis zu ihrer Abreise am Sonntag 08.05.2016 bieten.

Wer gerne Gäste aus unserem Partnerort aufnehmen und die Partnerschaft aktiv mitgestalten möchte oder nähere Informationen zu unserem Partnerort und zum Ablauf des Besuches wissen möchte, kann sich gerne an unseren Vorsitzenden des Partnerschaftsausschusses Dirk Bubel (06805/21100) oder alle Vorstandsmitglieder wenden, natürlich auch per E-Mail an: hvv-bliesransbach@web.de.

Auf ein gelungenes Treffen der Partnerorte freuen wir uns schon heute.

Mo., 16.05.2016: Gourmetwanderung

Sa., 27.08.2016: Vereinsfest

SA., 19.11.2016: Muschelessen kehrt zurück

Nach einer mehrjährigen Pause möchte der Heimat- und Verkehrsverein Bliesransbach im November 2016 sein traditionelles Muschelessen wieder aufleben lassen.

Angeboten wird ein Menü aus mehreren Gängen mit passender Weinbegleitung.

Weitere Informationen zu genauem Termin, Menükarte und Rahmenprogramm entnehmt bitte dem nächsten Newsletter.

Di., 06.12.2016: Niggelosedaa

Rückblick auf vergangene Veranstaltungen:

Bliesransbach 2030 - was geht´s Dich an

Zwischenbilanz Bliesransbach hat Zukunft

Die Bewerbung Bliesransbachs beim bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, veranstaltet durch den Regionalverband Saarbrücken, ermöglichte den Einwohnern unseres Dorfes ein Bürgerforum zu veranstalten.

Dabei konnten die Vor- und Nachteile der dörflichen Struktur Bliesransbachs an verschiedenen Stationen diskutiert und Ideen zur Verbesserung eingebracht werden.

Nach der Auswertung der Vorschläge durch das Organisationsteam, wurden beim zweiten Forum Menschen zum Mitmachen gesucht und gefunden. Nach weiteren Aufrufen meldeten sich noch Personen zur Mithilfe.

Konkrete Projekte sind in Planung oder werden schon auf den Weg gebracht.

Dem HVV Bliesransbach liegt die Gestaltung der Zukunft unseres Ortes sehr am Herzen. Daher möchte sich der HVV bei der Umsetzung einiger Projekte im kommenden Jahr einbringen – etwa bei der Renovierung des Wingertbrunnens und der Restaurierung des Willkommensschilds am Ortseingang, ggf. sogar ein entsprechendes Schild von Richtung Bliesmengen-Bolchen neu installieren.
Wir bitten alle Mitglieder um ihr Engagement bei den verfolgten Projekten, denn Heimat ist auch immer ein stückweit Zukunft!

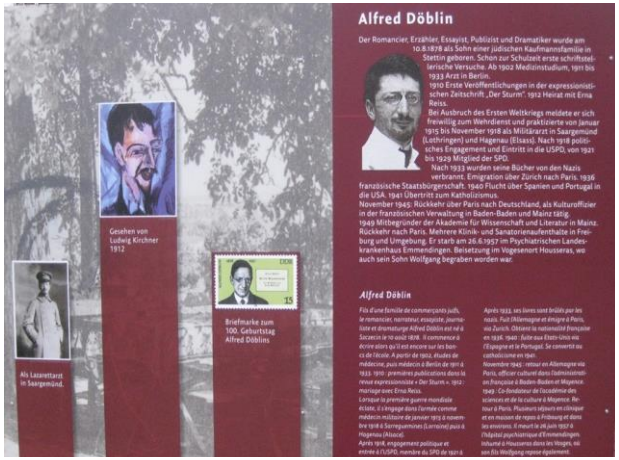
Alfred-Döblin-Weg in Bliesransbach

„Wie des Karl Völkers Sohn Johann vom Ritthof herunterging, wo er den heißen Nachmittagskaffee getrunken hatte, rieselte am Wege nach Fechingen etwas Wolkigblaues, Niedriges von Menschengestalt an ihm vorbei.“

So beginnt Alfred Döblins Erzählung „Das Gespenst vom Ritthof“. Und etwas weiter heißt es: *„Seine schlanken Rennerbeine zitterten und wackelten wie einem Greis, wenn sie Arm in Arm auf dem finsteren Kuckucksberg seitlich von Ransbach schlenderten und Speere warfen nach einer angebundenen schneeweißen Geiß, die ängstlich mäckerte, Blut spritzte, unter Gebrüll zertreten wurde.“*

Von dieser schaurig anmutenden Atmosphäre, die Döblin in seiner Gespenster-Erzählung in dichter Sprache webt, ist am sonnig-warmen **14. August** kaum etwas zu spüren, auf dem Ausgangspunkt des Alfred-Döblin-Weges, dem Ritthof, der in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts als Weingut gegründet wurde und auch heute vielleicht noch einen Rest jener wildromatischen Aura bewahrt hat, die er zu Döblins Zeiten gehabt haben mag; denn an seiner Lage mit Blick auf

das Bliestal und das benachbarte Blies-Schweyen, einem der Hauptorte der Handlung in Döblins Erzählung, hat sich bis in unsere Tage nichts Wesentliches geändert.



Zahlreiche, an der Literatur und Historie der Region Interessierte sind der Einladung zur Einweihung der Beschilderung des Alfred - Döblin -Weges gefolgt. Sieben Tafeln weisen auf dem etwa 1,5 km langen Weg vom Ritthof zur im 18. Jahrhundert erbauten Wendalinuskapelle, auf das Leben und Werk Alfred Döblins sowie auch auf das Schicksal seines Sohnes Wolfgang hin.

Möglich wurde dies durch die Initiative von Patric Bies, der Mitbetreiber der auf dem Bliesransbacher Hartungshof gelegenen Bliesgau-Ölmühle ist. Zusammen mit dem Heimat- und Verkehrsverein des Ortes, der sich u.a. für die Pflege der Ortsgeschichte und die deutsch-französische Verständigung einsetzt und mit finanzieller Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung, der Sparkasse Saarbrücken, der Gemeinde Kleinblittersdorf und von Saar-Toto konnte das Projekt realisiert werden.
Teilgenommen hatten an der Einweihung neben zahlreichen Vertretern der lokalen Politik u.a. auch Dr. Sabina Becker von der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg und Präsidentin der Alfred-Döblin-Gesellschaft und Fred Oberhauser, auf dessen Initiative die Benennung des Weges als Alfred-Döblin-Weg im Jahre 1988 zurückgeht.

Und schon tags darauf, am 15. August, konnte Dr. Ralph Schock, der Autor des Döblin-Buches „Meine Adresse ist Saargemünd“, ebenfalls etwa 40 Personen begrüßen, die auf einer ersten literarischen Wanderung auf dem Alfred-Döblin-Weg teilnahmen.

Im Anschluss daran bestand die Möglichkeit – ganz wie einst zu Döblins Zeiten – auf dem Ritthof, im Rahmen eines Weinfestes, den hier seit einigen Jahren wieder angebauten Wein zu verkosten.

Am Beginn des Weges, der das wechselvolle Leben Döblins in Stationen nacherzählt, liegt im Blickfeld auch die Blies; als Grenzfluss ebenfalls ein Zeichen für die wechselvolle Geschichte der Region, die hier auch ganz konkret – wie sonst an wenigen Stellen – deutlich wird. Steht hier doch mit der Uhrigsmühle ein Gebäude, durch das mitten hindurch die ehemals preußisch-bayrische Grenze verläuft, die dann dahinter auf einem kleinen Inselchen in der Blies auf einen alten Grenzstein trifft, der früher als „Dreikönigsstein“ die Grenze der Königreiche Preußen, Bayern und Frankreich markierte sowie heute noch die Bistumsgrenzen von Trier, Speyer und Metz. Und doch – trotz aller Unterschiede der „Grenzdörfer“ Bliesransbach, Bliesmengen-Bolchen und Bliesgersweiler/Bliesschweyen – wird doch *„uff de än unn uff de ónner Sitt“* die gleiche Sprache gesprochen.

Ein hehres Ziel wäre die Hoffnung, dass mit dem Wissen über Leben und Werk Döblins vor Ort und in der Region, auch seine Ideen und Ideale wieder mehr ins Bewusstsein gerückt würden. So z.B. seine Vorstellung eines Europa, wie er es in seiner „Saarbrücker Rede“ des Jahres 1952 skizzierte, und die heute wieder, jedoch auch auf unterschiedliche Art und Weise, ganz aktuell ist:

„Europa! Es ist das Signal, die Marschroute ist gegeben. Es ist das Zeichen zum Aufbruch.
Kein anderes Zeichen für alles, was jung ist und Kraft in sich hat, für alles, was auf dieser Erde noch hofft.“

1. Sommerfest

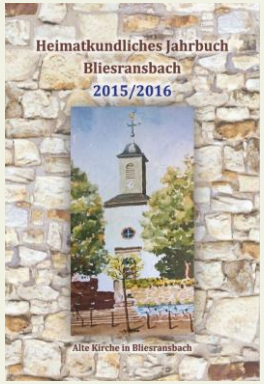
Der Heimat- und Verkehrsverein Bliesransbach feierte am Sa., 12.09.2015 für alle Vereins-mitglieder und ihre Familien sein erstes Sommerfest auf dem Ritthof. Begonnen wurde mit einer kleinen Wanderung von der Ortsmitte zum Veranstaltungsort.

Dort erwartete die Besucher Kaffee und leckerer Kuchen um den ersten Hunger zu stillen. Die vielen Kinder hatten großen Spaß am Kinderprogramm mit Nicole und Sandra.

Abends gab es schmackhaften Spießbraten und Rostwürste vom Grill und selbstgemachte Salate. Nach der ein oder anderen Schnapsrunde, die unser Vorsitzender Thorsten Conrad gewissenhaft verteilte, klang unser 1. Vereinsfest zu später Stunde gemütlich aus.

Wir freuen uns, dass so viele Vereins-mitglieder am Sommer-fest teilge-nommen haben und möchten hiermit allen danken, die durch Kuchen-,Salat- und Schnapsspenden und ihre Hilfe beim Auf-/ Abbau zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Heimatkundliches Jahrbuch Bliesransbach



Bald zu haben! Wie in den vergangenen Jahren, wird auch in diesem Jahr wieder das neue Heimatkundliche Jahrbuch für Bliesransbach erscheinen. Die 80-seitige Broschüre liegt in diesem Jahr als Doppelausgabe für die Jahre 2015/2016 vor.

Die Ausgabe beschäftigt sich wiederum mit ortsbezogenen und heimatkundlichen Themen, diesmal u.a. mit dem Anschluss Bliesransbachs an Preußen 1815, dem 1. Weltkrieg, den Saar-Abstimmungen von 1935 und 1955, der Gebietsreform von 1974, der Biosphärenregion Bliesgau, dem Alfred-Döblin-Weg und enthält auch wieder Beiträge in Raaschbacher Mundart.

Die Broschüre ist zum Preis von 7,- Euro bei Schreibwaren König, der St. Lukas Apotheke und der Sparkasse zu erwerben. Ebenfalls können die Jahrbücher über die Redaktionsmitglieder Stefan Klopp und Hermann Bubel bezogen werden; diese stehen auch für Anregungen gerne zur Verfügung.

„Was immer du tun kannst
oder erträumst zu können,
beginne es jetzt. “

J. W. v. Goethe

Der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins Bliesransbach wünscht seinen Mitgliedern und deren Familien, allen Unterstützern und Sponsoren und jedem, der diese Zeilen einfach durch Zufall oder Interesse liest, eine gesegnete Weihnachtszeit, ein gutes neues Jahr sowie Kraft und Zuversicht für die Zukunft.

Zum Schluss noch eine Bitte in eigener Sache…

Sicherlich sind nicht alle Vereinsmitglieder über elektronische Kommunikationswege erreichbar. Es würde aber unsere Informationsarbeit um einiges erleichtern, wenn die Mitglieder, die per Email erreichbar sind, uns ihre Email-Adresse mitteilen würden.
Bitte schickt uns dazu einfach eine kurze Mail an: **hvv-bliesransbach@web.de**